**Abarth Rally Cup bei der Rallye Polen: Auf den Spuren großer Siege**

*Abarth gewann die heute zur Europameisterschaft zählenden Rallye bereits vier Mal. Zwei Abarth 124 rally am Start des dritten Laufs zum Abarth Rally Cup. Andrea Nucita/Alina Pop und Dariusz Polonski/Lukasz Sitek kämpfen um Sieg.*

Wien, im Juni 2019

Die Rallye Polen hat für Abarth eine ganz besondere Bedeutung. Die Marke mit dem Skorpion im Wappen gewann die seit 1921 ausgetragene Veranstaltung bereits vier Mal. 1972, 1973 und 1975 siegte der Fiat 124 Spider Abarth, einen weiteren Sieg fuhr 1979 der Fiat 131 Abarth Rally ein. Der Italiener Simone Tempestini gewann außerdem 2018 im Abarth 124 rally die R-GT-Klasse Am Wochenende findet die Rallye Polen zum 76. Mal statt, jetzt als Lauf zur Rallye-Europameisterschaft (ERC). Sie ist außerdem der dritte Lauf zum Abarth Rally Cup 2019.

Die Strecke der diesjährigen Rallye Polen führt über extrem schnelle Schotterwege. Diese Bedingungen sollten dem weiterentwickelten Abarth 124 rally liegen. Wie schon bei der zurückliegenden Rallye Liepaja in Lettland verwenden die Teams das spezielle Schotter-Kit, das unter anderem eine Fahrwerks-höherlegung um 40 Millimeter enthält.

Am Start der Rallye Polen sind die beiden Erstplatzierten des Abarth Rally Cup, der Italiener Andrea Nucita und seine rumänische Co-Pilotin Alina Pop vom Bernini Rally Team sowie die polnische Crew Dariusz Polonski und Lukasz Sitek vom Team Rallytechnology. Tabellenführer Andrea Nucita sagt: „Ich will bei der Rallye Polen die Wettbewerbsfähigkeit des Abarth 124 rally auf Schotter demonstrieren – insbesondere auf den schnellen Abschnitten, wo das Auto mit den Allradfahrzeugen bestens mithalten kann.“ Dariusz Polonski sagt: „Nach den Erfahrungen, die ich bei den ersten beiden Rallyes machen konnte, weiß ich, wie man mit dem Abarth 124 rally schnell ist. Ich hoffe, dass ich bei meinem Heimrennen ein gutes Ergebnis erzielen kann.“

Bei der Rallye Polen verabschiedet sich der bisherige Sportdirektor Giovanni Bernacchini von Abarth. „Für mein persönliches Finale habe ich die Rallye gewählt, bei der ich mich wie zu Hause fühle. Ich beende meine Arbeit in einem würdigen Rahmen. Abarth bedeutet mir sehr viel: Ich habe als Co-Pilot in der Fiat Abarth Cinquecento Trophy angefangen. Heute, nachdem ich die gesetzten Ziele erreicht habe, kehre ich zu meiner Familie zurück und danke Abarth und Luca Napolitano für den Weg, den wir gemeinsam gegangen sind.“

Luca Napolitano, Markenvorstand von Fiat und Abarth für Europa, den Nahen Osten und Afrika (EMEA), würdigt Bernacchini: „Ich möchte Giovanni dafür danken, dass er die Entwicklung unseres Rennprojekts mit seiner riesigen Erfahrung unterstützt und die Ziele erreicht hat, die wir uns zu Beginn der Zusammenarbeit gesetzt haben. Wir wollten in der Rallye-Europameisterschaft eine Führungsrolle übernehmen und in möglichst vielen europäischen Ländern zeigen, wie leistungsstark und zuverlässig der Abarth 124 rally ist. Mit über 40 internationalen Erfolgen und dem Gewinn des FIA R-GT Cups hat Giovanni maßgeblich zur Wertentwicklung unserer Marke beigetragen.“

Die Rallye Polen führt über 658 Kilometer inklusive 15 Wertungsprüfungen mit zusammen 201 Kilometer Länge. Zieleinlauf ist am Sontag (30. Juni 2019) gegen 15:30 Uhr.

**Stand im Abarth Rally Cup vor der Rallye Polen:**

1. Nucita (ITA) 37 Punkte

2. Polonski-Sitek (POL) 33

3. Monarri-Chamorro (SPA) 25

4. Garcia Perez-Diaz Negrin (SPA) 18

5. Nitišs- Kulšs (LVA) 15.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Andreas Blecha

Public Relations Manager

FCA Austria GmbH

Schönbrunner Straße 297 - 307, 1120 Wien

Tel: 01 68001 1088

E-mail: andreas.blecha@fcagroup.com

Abarth Presse im Web: [www.abarthpress.at](http://www.abarthpress.at)